unsere gemeinde

Nr. 158 September
bis 1. Advent 2021

Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

inhalt

geistliches wort 3

aus dem gemeindeleben

Frohmachende Erfahrungen, Kinder in der Kirche 4
Kerzenständer für Hilgen 6
Erinnerungen an Ruth v. Schwartz 8
Tanzen ist Balsam ... 11
Rassismus - Buß- und Bettags-gottesdienst mit Leon Mukenge 12
Photovoltaikanlagen auf unseren Kirchen? 17
Pfingstgottesdienst auf dem Weg 22
Aufruhr in der Machtzentrale - das Buch Esther 24

wir laden ein

Spenden, z.B. für Brot für die Welt 18
Gesprächsrunde „Zukunft Erde“ 19
ÖHHB ... wir schenken Zeit 20
Gottesdienst zum Welthospiztag 21
Adventsbasar in Hilgen 21
Kultursommer in unserer Kirche, 30
Tag des offenen Denkmals am 12.9. 30
Gruppen 31
Klangwege 35
Erntedankgottesdienst auf dem Sieferhof 44

aus dem kirchenkreis

Lebendige Partnerschaft 14
Seelsorgeausbildung neuer Kurs 16

Junge gemeinde

Neue Mädchengruppe 26
Hey Du, Gruppe Fotofans 27
Die Zeit verging wie im Flug, Sommerferienprogramm 28
Kinder- und Jugendgruppen 29

so erreichen sie uns 36

vom leben und sterben 41

unsere gottesdienste 42

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir haben es geschafft! Sie haben den neuen Gemeindebrief in Ihrer Hand. Wir hoffen, Sie finden viele Artikel, die Sie interessieren. Gern hören wir auch Ihre Meinung dazu. Und wenn wir Sie auf eine Veranstaltung unserer Gemeinde neugierig machen können - noch besser! Oder - noch besser: wollen Sie mitarbeiten - z.B. im Redaktionsteam? Melden Sie sich!

Ihr Gerhard Schauen
und Ihr Redaktionsteam

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Advent 2021
Redaktionsschluss
ist am 10. Oktober 2021

---------- Impressum ----------

„unsere gemeinde“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Gabriele Adams, Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Katrin Friedel, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Gerhard Schauen (S.1,6,18), Ekkehard Rüger (S.5,6,7,12,13,31), Bettina Bernhardt von Hartmann (S.8), Margit Theimann-Weiler (S.9), Brigitte Busch (S.10), Freundeskreis Tansania (S.15), ? (S.16), Bodo Jakob (S.17), Susanne Tödter (S.22,23), Alina Effelsberg (S.26,28), ? (S.44)

Gesamtherstellung Druckerei Werbeschmiede Opladen, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

Kannst du das mal spielen, bis die Engel von Jesus kommen?

Liebe Gemeinde!

Nur wer Gottes Reich wie ein Kind aufnimmt, wird dort hineingelangen. So sagt es Jesus in der Geschichte von der Segnung der Kinder (Markus 10,13-16), die wir regelmäßig im Gottesdienst bei Taufen lesen.

Manchmal denke ich in letzter Zeit, die Geschichte ist uns schon zu vertraut. Wir hören sie freundlich lächelnd an, wir mögen ja schließlich Kinder, aber nehmen wir, nehme ich ernst, was Jesus da sagt? Wage ich, mir das zu Herzen zu nehmen für meinen eigenen Glauben? Ich bekomme gerade viel Hilfestellung dazu von den Profis auf diesem Gebiet, den Kindergartenkindern, die ich coronabedingt im Moment in kleinen Gruppen abwechselnd zweimal in der Woche sehe. Sie lehren mich, was es heißt, Gottes Reich aufzunehmen wie ein Kind: unmittelbar, hingebungsvoll, ungeschützt und mit großem Vertrauen.

Kannst du das mal spielen, bis die Engel von Jesus kommen? So fragte ein Junge mit großem Ernst im Kindergartengottesdienst und meinte das Klavier. Ich musste ihn enttäuschen. Dazu spiele ich leider nicht gut genug Klavier. Aber dass für ein Kind die Kirche ein Ort sein kann, an dem die „Engel von Jesus“ nicht weit sind, das wärmt mir das Herz. Dazu möchte ich für Menschen wie diesen kleinen Jungen beitragen, Kirche sein, und auch für die, die etwas oder viel älter sind als er.
Und für mich selbst will ich von ihm wieder neu lernen, offen zu sein für Wunder. Das wünsche ich Ihnen und Euch auch!

Ihre Annerose Frickenschmidt

PS: So schöne, glaubenskluge und auch lustige Dinge haben die Kinder in den vergangenen Monaten im Kindergartengottesdienst gesagt, dass ich ein paar Seiten weiter noch etwas mehr davon erzähle.

frohmachende Erfahrungen mit Kindern in der Kirche

„Kannst du den Kasten auch mal spielen?“

Der Kasten ist unsere Orgel in der Hilgener Kirche und übt, obwohl ich regelmäßig die falschen Register ziehe und sich etwas sensiblere Kinder die Ohren zuhalten, eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf die Kindergartenkinder im Gottesdienst aus. „Orgel“ ist ein komisches Wort, nennen wir also das Ding bei einem klareren Namen!

Damit der arme Kasten nach meinem Geklimper wieder zu Ehren kommt, bitte ich meinen 15-jährigen Sohn Micha, uns doch mal am Anfang des Gottesdienstes ein Lied vorzuspielen. Kaum ist er weg, fragt ein Junge erstaunt: „Warum hast du denn heute deinen Bruder mitgebracht?“ Ich schwebe für den Rest des Gottesdienstes und nehme mir vor, nie mehr die Konfis, aber jederzeit die Kindergartenkinder raten zu lassen, wie alt ich bin! Heute ist überhaupt mein Tag: Wir suchen Farben in der Kirche. Ein Kind guckt meine Haare an und sagt: „schwarz!“ Ich sage erstaunt: „Ich habe doch keine schwarzen Haare!“ „Nee, blond“, kommt die prompte Antwort. Ich bin begeistert! Auch die Haarfarbe lasse ich in Zukunft von den Kindern bestimmen.

Nach der langen Coronazeit haben die Kinder große Lust, alles auf einmal zu entdecken, zu hören und zu verstehen, und dann platzen sie damit auch unmittelbar heraus. Gerade haben sie gelernt, dass das große Buch auf dem Altar die Bibel ist, da fragen sie hoffnungsvoll: „Kannst du uns mal das ganze Buch vorlesen?“ Und als ich erkläre, dass ich dafür wohl hundert Tage bräuchte, sagt ein Mädchen strahlend: „Oder Mijoonen!“ Dass die Geschichten darin schon mehr als tausend Jahre alt sind, findet ein Junge so beeindruckend, dass er staunend sagt: „Da war ich noch im Bauch von meiner Mama!“

Phänomenal ist das Gedächtnis der Kinder. Ich hatte mit ihnen die Antependien am Altar und an der Kanzel angeguckt und gesagt, sie sollten mal darauf achten, ob vielleicht beim nächsten Mal andere da hängen. Vier Wochen später (wie viel ist das umgerechnet wohl für so ein Kindergefühl, s.o.?) kommt prompt schon am Anfang der Hinweis: „Da hängt was Neues!“

Was mir natürlich erscheint, findet Rosa wohl eher ein bisschen einfallslos. An der Kirchentür fragt sie mitleidig: „Warum erzählst Du eigentlich immer nur von Gott?“ Ein Junge dagegen ist so fasziniert von Jesus, dass er im Gottesdienst gleich mehrfach aufgeregt erzählt, dass Jesus gestorben ist und dann wieder ein Baby war und neu geboren wurde. „Und dann ist er wieder gestorben und wurde wieder ein Baby…“. Dass es ein kleines bisschen anders war, lässt er nicht gelten, und dass wir eigentlich gerade von David und Samuel erzählen, kümmert ihn wenig. Das waren wohl

Corona macht erfinderisch: Kindergartengottesdienst im Schnee

auch ganz erstaunliche Menschen, so wie Jesus eben.

Die Kinder machen mich nicht nur fröhlich mit ihrer Neugier, ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihren unmittelbaren Kommentaren, sie wissen manchmal auch besser als ich, wie wir mit Gott und über Gott reden können. Ich erkläre den Kindern, dass ich gleich im Gebet mal ganz still bin, damit sie für sich allein an Gott denken und Gott in Gedanken auch etwas sagen können. Ich bin beglückt, wie mucksmäuschenstill die Kinder sind, eine ganze Zeit lang, und ich denke: „Lieber aufhören, bevor sie unruhig werden.“ Ich beende die Stille mit einem Gebetssatz und einem „Amen“. Damian guckt mich mit gerunzelter Stirn sehr ernst an und sagt vorwurfsvoll: „Ich hatte noch gar keine Zeit, Gott etwas zu sagen!“ Ich entschuldige mich und schäme mich für meinen Kleinglauben. Ich weiß doch, dass die Kinder Stille mögen und sie oft viel besser als manche Erwachsene durchhalten.

Wir spielen in der Bibel AG das Gleichnis vom königlichen Gastmahl, das Jesus erzählt. Ein Gleichnis für Gottes Liebe, die oft auf taube Ohren stößt. Am nächsten Tag wollen wir es den anderen Kindern im Gottesdienst vorspielen. Drei Kinder sollen diejenigen spielen, die lauter Ausreden haben, als sie zum Gastmahl des Königs eingeladen werden. Wir haben das schon ein bisschen geübt, ich habe ihnen gesagt, was sie ungefähr sagen sollen, sie nicken und halten sich bereit. Doch als der Bote des Königs kommt und sie so freundlich fragt, ob sie vielleicht zum Gastmahl des Königs kommen wollen, sagen sie alle begeistert: „Ja!!“
Was gäbe es da noch zu predigen?

Annerose Frickenschmidt

Bibel AG in kleinen Gruppen zur Vorbereitung der Kindergartengottesdienste: Wenn wir schon so viel von Hirten und Schafen sprechen, können wir die Schafe ja auch mal besuchen.

Licht der Welt – ein Kerzenständer für Hilgen

Die Welt auf Augenhöhe. Ihre Breitengrade bieten Platz für 70 Kerzen. Und inmitten der transparenten Weltkugel das Kreuz, zugleich ihr Zentrum und von ihr umhüllt. „Ich bin das Licht der Welt“, dieses Jesuswort ist in der Hilgener Kirche seit dem Frühjahr sinnbildlich erfahrbar – in Gestalt des neuen Kerzenständers.

Wahrscheinlich gab es kaum einen besseren Zeitpunkt für seine Anschaffung als die Corona-Pandemie mit ihrem Bedürfnis nach Hoffnungszeichen und Gesten der inneren Sammlung. Und mit der inmitten der Krise neu geschaffenen Möglichkeit, die Hilgener Kirche montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr aufzusuchen für einen Moment der Stille.

Aber die Idee ist wesentlich älter als die Pandemie. Sie kam meiner Frau (Annerose Frickenschmidt) schon vor Jahren bei einem Besuch in der Kirche in Bergisch Neukirchen. Dort war ein ähnlicher Kerzenständer angeschafft worden, gefertigt von der örtlichen Schlosserei Spreen.

Der Bastelkreis in Hilgen, der Teile des Basarerlöses immer einem Hilgener Gemeindeprojekt zur Verfügung stellt, war schnell für die Idee zu begeistern. Und aus dem Gottesdienstausschuss beteiligte sich Annette Woll-Enzenauer an den konkreteren Überlegungen. Denn

***Zu diesem Foto**: es zeigt die Menschen, die den Kauf des Kerzenständers möglich gemacht haben: Volker Streichert, der ihn gebaut hat, Frauen aus dem Bastelkreis, die den Betrag erwirtschaftet haben. Annette Woll-Enzenauer und mich, die ihn in Auftrag gegeben und die Gestaltung besprochen haben.*

Annerose Frickenschmidt

1:1 sollte der Ständer von Bergisch Neukirchen nicht übernommen werden. So wurde die Farbe dem anthrazitfarbenen Boden in Hilgen angepasst. Und aus dem Bastelkreis kam die Idee, das Kreuz von der Spitze des Ständers ins Zentrum der Weltkugel zu rücken.

Mit Mitteln des Bastelkreises und einer großzügigen Einzelspende aus der Gemeinde konnte der Ständer schließlich im Sommer 2020 in Auftrag gegeben werden. Mit der Arbeit wurde innerhalb der Firma Spreen passenderweise unser Gemeindeglied Volker Speichert beauftragt.

Kurz vor Ostern wurde der Kerzenständer in der Kirche aufgebaut und gleich von Kirchenbesuchern und Kindergartenkindern in Gebrauch genommen. Die offizielle Einweihung erfolgte dann Anfang Mai am Sonntag Rogate (Betet!) in einem Gottesdienst auf der Hilgener Kirchenwiese – in Anwesenheit von Volker Speichert und einigen Frauen aus dem Bastelkreis. Die ersten beiden Kerzen, die entzündet wurden, waren dabei zwei Frauen aus dem Bastelkreis zugedacht, die inzwischen verstorben sind.

Ekkehard Rüger

Erinnerungen an Ruth von Schwartz

Die meisten ihrer Lebensjahre hat sie bei uns in Burscheid zugebracht. Geboren ist Ruth von Schwartz aber am 1. Juni 1928 in Hessen und gestorben am 7. April diesen Jahres in Hildesheim in der Nähe ihrer Familie. Dort wurde sie auch beerdigt – wir haben im Gottesdienst in Burscheid am 18. April an sie gedacht.
Nach einer Ausbildung zur Kindergärtnerin hatte sie in Köln an der Bildungsanstalt für „Sozialpädagogische Frauenberufe“ die Abschlussprüfung zur Jugendleiterin abgelegt. Und seit dem 20. November 1958 war sie als Kindergarten-, Kinderheim- und Förderschulheim-Leiterin bei unserer Kirchengemeinde beschäftigt.
Aus den Presbyteriumsunterlagen von damals geht hervor, dass sie ursprünglich vorhatte, nur für ein halbes Jahr zu bleiben. Nach dieser Zeit änderte sie aber ihren Entschluss, was das Presbyterium einstimmig positiv aufnahm. Viele, viele Jahre hat sie dann in der Bismarckstraße verbracht – und mit ihrer herzlichen und weitsichtigen Entschlussfreudigkeit viele Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg ins Leben begleitet. Auch nach dem Umzug nach Nebenan in die Pfarrstraße blieb sie dem Kinderheim und seinen - auch erwachsenen – Kindern immer verbunden. Wir trauern um eine besondere Frau und denken gern an sie.

Katrin Friedel

Punkt 12, wenn die Glocken läuteten, wurde im Kinderheim zu Mittag gegessen. Darauf folgte eine halbstündige Mittagspause für alle.
Frau von Schwartz nutzte diese für ein kurzes Schläfchen.
Ausgeruht und voller Tatendrang führte ihr Weg danach direkt in die Küche. Schelmisch und mit einem Augenzwinkern stellte sie die Frage: „Marion, ich habe doch noch nicht zu Mittag gegessen, oder? Es ist doch bestimmt noch ein bisschen da?“

Küche und Esszimmer war ihr Mittelpunkt des Hauses.
Auch in ihrem Ruhestand blieb der Kontakt weiter bestehen. Es war immer lustig mit ihr. Der Gesprächsstoff wollte auch nie enden.
Wir werden uns immer gerne daran erinnern.

Marion Schäfer

Ene Besuch im Zoo, Oh, Oh, Oh, Oh

Unser Geburtstagsausflug mit Frau von Schwartz am 1. Juni 2019

Wir: Das waren ehemalige Kinder sowie ehemalige Mitarbeiterinnen, eben die „Alte Truppe“. Wir wussten ja alle aus früheren Zeiten, dass für Frau von Schwartz der Kölner Zoo immer ein beliebtes Ausflugsziel war. Also ging es ab in den Zoo mit dem Ziel, Frau von Schwartz einen schönen Tag zu bescheren.
Ihre Begeisterung war riesig. Sie erfreute sich an den vielen Tieren. Besonders amüsierten sie die quirligen Erdmännchen. Es war schön zu erleben, wie sie dieser Besuch glücklich machte.
Beim anschließenden Eiscafé in großer Runde tauchten immer neue „Anekdötchen“ auf, die Frohsinn und Heiterkeit auslösten. Und Frau von Schwartz voller Stolz mittendrin. So konnten wir an diesem herrlichen Sommertag in fröhlicher Runde ihr das zurückgeben, was wir in all den Jahren von ihr übernommen haben. Z.B. Verständnisvoll, großzügig, souverän, gerecht, ehrlich und interkulturell zu sein.
Denn in allem, was Frau von Schwartz tat, spiegelte sich ihre starke Persönlichkeit wider. Wir sind froh und glücklich, dass wir diesen tollen und fröhlichen Tag mit ihr erleben durften.

Näää, wat wor dat schön.

P.S. Ihr Herz schlug neben dem Zoo auch für die Kölner Kirchen, Museen, Konzerte und die „Alte Liebe“ auf dem Rhein. *Margit Theimann-Weiler*

Wer von uns kann sich nicht an das gelbe Klapprad erinnern, auf dem du in Fanö unterwegs warst … ? Wenn du beim Christensen eingekauft hast, warteten wir oben auf der Düne am Haus Haubiak. Wir hatten uns mal wieder ein Fenster auf der Rückseite offen gelassen und so konnten wir, ohne dein Wissen, ins Haus. Bis der Ruf von draußen „Achtung, Tante Ruth kommt“ ertönte. Du kamst mit wehendem Rock, Haare auf Sturm, die dunkle Sonnenbrille aufgesetzt, auf deinem gelben Klapprad, mit der orangenen Stofftasche auf dem Gepäckträger angerauscht …
Wie schön waren die Abende in Fanö mit dir. Abends, wenn wir vom Strand kamen und wir es uns dann alle im Wohnzimmer gemütlich gemacht hatten, hast du uns tolle Geschichten

vorgelesen. Du warst eine Meisterin im Vorlesen und Erzählen, daher waren die Geschichten so spannend und real, dass wir nicht genug bekamen. Bei Kerzenlicht und Knabbereien hörten wir gespannt zu …

Sigrid Teubner

Im Dezember 1966 kam Thomas mit 6 Monaten zu uns ins Kinderheim. Von Groß und Klein wurde er herzlich empfangen. Als Kleinkind mit 3 oder 4 Jahren saß er oft lange vor seinem Mittagessen. Da trat Tante Ruth als Retterin auf. Sie reicherte das Gemüse kurzentschlossen mit Vanillesoße oder Zucker und Zimt an.
Das half: Im Nu war der Teller leer!

Brigitte Busch

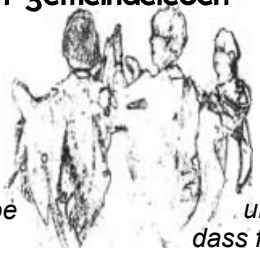
1.725 € Spende für Tegemeo statt Blumen und Kränzen

Ihre große Liebe und Verbundenheit zu Kindern und Jugendlichen berücksichtigten die Angehörigen von Frau von Schwartz auch bei der Gestaltung der Trauerfeier: an Stelle von Blumen und Kränzen wurden Spenden für die Schülerinnen und Schüler der Tegemeo Schule in Karagwe im Nordwesten Tansanias erbeten. Dorthin unterhält der Kirchenkreis Leverkusen seit mehr als 35 Jahren enge partnerschaftliche Beziehungen.
An der kircheneigenen Internatsschule Tegemeo (= zu deutsch Hoffnung) werden ca. 270 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Der Freundeskreis Tansania, der im Kirchenkreis Leverkusen die Partnerschaft gestaltet, fördert seit vielen Jahren vor allem die Kinder, deren Eltern nicht alleine das nötige Schulgeld für ihre Kinder aufbringen können. Durch Patenschaften bzw. einen Spendenpool war und ist es immer wieder möglich, auch Kindern aus den ärmeren Familien den Schulbesuch zu ermöglichen und durch Bildung das Rad der Armut in der Familie zu durchbrechen.
Insgesamt wurden € 1.725,- anläßlich der Trauerfeier von Frau von Schwartz für diese wichtige Arbeit gespendet, wofür der Freundeskreis herzlich dankt.

Peter Becker

Tanzen ist Balsam ...

Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



... so haben wir viele Jahre zu den monatlichen Treffen der Tanzgruppe im Gemeindehaus in Burscheid eingeladen. Nun müssen wir in der folgenden Nachricht von Lilly Fley lesen, welch schwere Krankheit sie zu der Entscheidung gebracht hat, dass sie die Tanzgruppe aufgeben muss. Das tut uns allen furchtbar leid und wir wünschen ihr, dass für sie auch die gute Erinnerung an die Tanzgruppe und an viele beschwingende Tänze **Balsam für Seele und Gelenke** *ist.*

Mit Grußschreiben und einem kleinen Büchlein haben wir vor einigen Wochen die Tanzgruppe angesprochen und in der Corona-Zeit ermutigt.
Leider konnte ich da noch nicht ahnen, dass mich die Corona-Ausfallzeit und ein Lendenwirbelbruch zu dieser Entscheidung zwingen würden:
So leid es mir tut, ich werde die Tanzgruppe aufgeben und in Zukunft keine Tanzstunde mehr abhalten können.
Dankbar bin ich für die schöne Zeit, in der ich meine Gabe des Seniorentanzes auch hier in unserer Kirchengemeinde einbringen durfte. Allen Beteiligten hat es – so durfte ich es immer wieder spüren – viel Freude bereitet.
Ob sich eine neue Leitung für diesen Kreis findet, bleibt abzuwarten. Für viele war es eine Bereicherung ihres Alltags und immer mit fröhlichen Tänzen in Gemeinschaft verbunden.
Ich wünsche allen auf diesem Wege Gesundheit, Fröhlichkeit und Gottes reichen Segen.

Eure Lilly Fley

Ob Kreis -, Blocktanz oder Square Dance, Lilly kennt die passenden Tanzschritte dazu.
Montags, einmal im Monat, fand die Seniorentanzgruppe statt.
Herzlich und liebevoll wurde jede Teilnehmerin begrüßt und auch neue Mitglieder wurden mit Freude aufgenommen.
Auf dem Boden, in der Mitte unseres Tanzkreises, war stets ein buntes Tuch mit Blumen oder Kerzen, passend zur Jahreszeit, dekoriert.
Um diesen schönen Mittelpunkt versammelt, las uns Lilly zu Beginn jeder Tanzstunde einen Text vor.
Mit viel Geduld und Liebe zeigte sie uns anschließend die Tanzschritte, passend zur Musik. Ganz beschwingt und voller guter Laune gingen wir nach jedem Seniorentanz in die neue Woche. Über viele Jahre hat Lilly Fley unser Gemeindeleben mit Ihrer Gabe bereichert.
Es ist sehr bedauerlich, dass es dieses Angebot künftig nicht mehr geben wird.
Wir, die Tänzerinnen danken Lilly ganz herzlich für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen ihr alles Gute für ihre Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Elli Grosse

Rassismus - Buß- und Bettagsgottesdienst mit Leon Mukenge ... und ein guter Weg dahin

Ganz unerwartet bekam ich im vergangenen Jahr eine Mail von Leon Mukenge mit der Frage, ob ich Lust hätte, mit ihm einen Gottesdienst zum Thema „Rassismus“ zu gestalten. Ich kenne Leon Mukenge, seit ich ihn 1999 konfirmiert habe, und freute mich sehr auf unser Gespräch und seine Ideen.

Weil meine Konfis Rassismus gerade als das für sie wichtigste Thema ausgesucht hatten (bei einer Auswahl von 40!), fragte ich, ob Leon vielleicht auch bereit wäre, erst einmal mit Katrin Friedel und mir ein gerade anstehendes Konfiwochenende zum Thema zu gestalten. Das hatte er. Mit seiner Freundin Sarah-Marleen Kiwitt, Katrin Friedel, den

Teamer*innen und den Konfis erlebten wir ein für uns alle sehr bewegendes Wochenende.
„Vielen Dank für das, was Sie erzählt haben. Das war sehr gut. Bei mir hat was Klick gemacht. Ich weiß jetzt viel besser, wie ich reagieren kann, wenn jemand sich rassistisch verhält!“ So kamen gleich mehrere Jugendliche auf Leon Mukenge zu. Eine volle Stunde hatten sie sehr aufmerksam zugehört, wie er von seinen Alltagserfahrungen erzählte. Sein Redekonzept legte er bald zur Seite, erzählte frei und ging sehr freundlich und offen auch auf sehr persönliche Fragen ein. Nicht nur bei den Jugendlichen hat es „Klick“ gemacht. Auch mir ist jetzt noch viel deutlicher als vorher, wie alltäglich und tief verwurzelt Rassismus in unserer Gesellschaft ist und auch in meiner Biografie, meinem Leben.

Rassismus ist nur eines von vielen Phänomenen einer Gesellschaft, in der eine Mehrheit bestimmt, was „normal“ ist, und ängstlich oder aggressiv abwertet, was irgendwie anders ist als die angebliche „Norm“. Das war oder wurde auch den Konfis bewusst.
Bis neben allen rassistischen Herabsetzungen auch „Jude“ oder „schwul“ als Schimpfwörter (!) von den Schulhöfen und Straßen verschwunden sind, werden wir alle noch viel mehr denen zuhören müssen, die von Herabsetzungen und Demütigungen betroffen sind, nur weil sie mit ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Religion keine Mehrheit in der Gesellschaft sind. Ich bin Leon

Konfiwochenende mit Leon Mukenge
und den Burscheider und Hilgener Konfis zum Thema Rassismus

Mukenge dankbar, dass er selbst die Initiative dazu ergriffen hat, von seinen eigenen schmerzhaften Erfahrungen mit Rassismus zu erzählen, und den Mut hatte, das auch in einer Gruppe von 40 Jugendlichen zu tun.

Was ihn dabei antreibt? Er will Menschen Mut machen, sich ideenreich und unerschrocken gegen rassistisches Verhalten zur Wehr zu setzen. So wie die Menschen in der U-Bahn, die aufstanden und von den

Kontrolleuren verlangten, dass auch ihre Tickets kontrolliert werden und nicht nur das von Leon Mukenge. Leons Vater kam mit 17 Jahren aus dem Kongo nach Deutschland, um Nachrichtentechnik zu studieren. Er ist geblieben, hat geheiratet und Kinder bekommen. Seinem Sohn sieht man neben der europäischen Herkunft auch die Herkunft seines Vaters an. Das bringt Kontrolleure dazu, ihn in der U-Bahn oft als Ersten oder Einzigen zu kontrollieren. Der Schmerz dieser Absurdität lässt sich erst erahnen, wenn jemand wie Leon davon selbst erzählt.

Am Buß- und Bettag (Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr) setzen wir nun Leon Mukenges ursprüngliche Idee um und feiern den Gottesdienst (wie immer ökumenisch) mit ihm, Lukas Schülbe, Reimund Scheurer, mir und hoffentlich vielen von Ihnen und Euch in unserer Kirche in Burscheid.

Herzlich willkommen!
Annerose Frickenschmidt

Lebendige Partnerschaft

Seit 1985 besteht die Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen Leverkusen und Lukajange, der Karagwe Diözese im äußersten Nordwesten Tansanias. Gegenseitige Besuche und Projektunterstützungen sind seitdem die Säulen der Partnerschaft. Aufgrund von Corona konnte der für 2020 geplante Besuch einer Delegation aus Lukajange im Kirchenkreis Leverkusen nicht stattfinden und wurde vorerst auf 2022 verschoben. Trotzdem hat sich der „Freundeskreis Tansania“, der im Kirchenkreis Leverkusen die Partnerschaft gestaltet, mit den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Geschwister in Zeiten von Corona, aber auch mit der Bitte um Unterstützung bei der Fortführung bzw. Neugestaltung von Projekten in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt.

Corona in Tansania/Karagwe

Seit 2015 regierte in Tansania Präsident John Magufuli. Im Herbst 2020 wurde er in einer umstrittenen Wahl bestätigt.
Bei seinen Anhängern war er wegen seines harten Kurses gegen Korruption und wegen seiner Versprechen großer Infrastrukturprojekte beliebt. Oppositionelle und Menschenrechtsaktivisten verurteilten die zunehmenden Beschränkungen von Presse- und Meinungsfreiheit unter seiner Führung sowie seinen Umgang mit Bildungsthemen und der Corona-Pandemie. Seit Mai 2020 hat Tansania offiziell keine Corona-Infektionen mehr registriert. Magufuli schlug unter anderem vor, gegen die Pandemie zu beten und zu fasten bzw. mit lokalen Kräutern zu inhalieren, um sich vor den Viren zu schützen. Im März diesen Jahres ist Magufuli verstorben. Seitdem regiert die ehemalige Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan.
Für die christlichen Kirchen ist die Pandemie aber nicht erledigt. Für Aufklärung, Masken und weitere Maßnahmen im Kampf gegen Covid 19 hat die Karagwe Diözese aus dem Hilfsfond der VEM 2020 einen Betrag von 50.000,- € erhalten.

Unterstützung von Schülern der Tegemeo und weiterführender Schulen

Nachdem seit 2004 mehr als 100 Kinder durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren aus dem Kirchenkreis Leverkusen die kirchliche Internatsschule Tegemeo in Lukajange mit großem Erfolg besucht haben, hat der Freundeskreis gemeinsam mit unseren Geschwistern in Lukajange zu Beginn des Jahres 2020 folgende Absprache getroffen:
Um dem aktuellen Spendenaufkommen, aber auch den steigenden Kosten gerecht zu werden, werden mit Beginn des Schuljahres 2020 nur noch die 21 Jugendlichen unterstützt, die Tegemeo mit Erfolg absolviert haben und nun eine kirchliche weiterführende Schule (= Secondary

Apewe, Magret, Bright und Baraka

School) in Karagwe besuchen. Es werden pro Schuljahr max. 4 Schüler*innen mit ca. € 600,- pro Jahr unterstützt. Alle hierfür eingehenden Spenden wandern in einen Pool, aus dem die anfallenden Kosten bestritten werden.
Im Januar 2021 haben an Tegemeo die oben abgebildeten 4 Kinder neu begonnen, deren Schulgeld wir übernehmen.

Wellblech für Kirchendächer

Während bei uns die Gemeinden schrumpfen, Mitglieder verlieren und Kirchen entwidmet werden, haben die Gemeinden unserer tansanischen Geschwister einen großen Zuwachs. In der Folge werden neue Kirchen gebaut bzw. vorhandene Kirchbauten vergrößert.
Mit Beginn der Partnerschaft haben wir uns verpflichtet, uns an dem Bau von Kirchen zu beteiligen, indem wir die Kosten für die Dächer übernehmen. In Karagwe ist es üblich, dass die Dächer von Kirchen mit Wellblech abgedeckt werden, um einerseits vor Sonne und Hitze zu schützen, in Regenzeiten aber auch optimal das Wasser in Tanks aufzufangen.
2021 haben unsere Geschwister uns um Unterstützung in Höhe von insgesamt € 9.000,- für die Kirchbauten in Kayanga und in Ihanda gebeten.

Spenden erbeten

Auch in den kommenden Jahren finanziert sich die Partnerschaftsarbeit vor allem aus Spendenmitteln. So erbittet der Freundeskreis Tansania für die beschriebenen Projekte und die erfolgreiche Fortführung der Partnerschaftsarbeit Ihre Spenden auf folgendes Konto:

Kirchenkreis Leverkusen
KD Bank Dortmund
IBAN DE89 3506 0190 1010 8640 18
Zweck: Spende „Partnerschaft Tansania“

Im Namen des Freundeskreises Tansania grüßt Sie *Peter Becker, Pfr. i.R. (Vors. des Freundeskreis)*

Wechsel in der Leitung

Auf einer Synode im Advent 2020 wurde Pfarrer Joram Karusya (li) zum Generalsekretär der Karagwe Diözese und Pfarrer Yared Wakami (re) zum stellvertretenden Bischof gewählt. Sie wurden in einem feierlichen Gottesdienst im Januar von Bischof Benson Bagonza (Mitte) in ihre Ämter eingeführt.

Seelsorgeausbildung – neuer Kurs ab Herbst 2021

„Seelsorge: geistlich begleiten. Miteinander von Mensch zu Mensch“

Der Evangelische Kirchenkreis Leverkusen bietet einen weiteren Kurs der Seelsorgeausbildung in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) an.

Sie richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Menschen im Altenheim, im Krankenhaus und in Notsituationen des Lebens (Notfallseelsorge) seelsorglich begleiten möchten, sich selbst persönlich und spirituell besser kennenlernen und entwickeln möchten, ihr Wissen, ihre Zeit und ihren Glauben teilen möchten und neugierig sind, neue Erfahrungen zu machen.

Angeboten wird eine qualifizierte Seelsorgeausbildung für die Bereiche Krankenhausseelsorge, Seelsorge für alte Menschen und Notfallseelsorge, bei der Sie Ihre personale, geistliche, kommunikative und ethische Kompetenz schulen können. Damit erwerben Sie Klarheit und Sicherheit weit über Ihr ehrenamtliches und berufliches Engagement hinaus.

Der Kurs wird ein Jahr mit ca. 15 Stunden monatlich für Schulung, Besuche, Gespräche und Supervision umfassen.

Start ist der 11. September 2021. Wenn Sie sich so kurzfristig dafür entscheiden können, rufen Sie noch heute an, ob Plätze frei sind.

Sie lernen in unmittelbarer Theorie-Praxis-Verschränkung. Es wird u.a. mit Methoden der Integrativen Therapie und meditativen geistlichen Übungen gearbeitet.

Leitung/ Information:
Pfarrerin Dr. Andrea Gorres,
Seelsorgereferentin des Ev. Kirchenkreises Leverkusen, Heilpraktikerin (Psychotherapie) & Supervisorin (DGSv), Lehrtherapeutin (EAG/FPI) und Lehrsupervisorin (DGSv)

Ein Gespräch können Sie gerne über 02174/8966-160 oder andrea.gorres@kirche-leverkusen.de vereinbaren.

Ort: Haus der Kirche,
Auf dem Schulberg 8 in Burscheid
Kosten: 800 Euro. Für Ehrenamtliche mit einem Seelsorgeeinsatz im Bereich des Kirchenkreises Leverkusen ist der Kurs kostenfrei.

Haben wir bald auf unseren Kirchen Photovoltaikanlagen?

Ganz so weit ist es in Burscheid noch nicht, obwohl das Presbyterium dazu nun einen Grundsatzbeschluss gefasst hat. Danach sollen alle geeigneten Dächer der Gebäude, die sich im Eigentum der Kirchengemeinde befinden, für die Nutzung von Photovoltaikanlagen vorgesehen werden. Genau das war auch die Triebfeder für meine Bewerbung für das Amt des Baukirchmeisters im neuen Presbyterium. Ich wollte helfen, die Gemeinde bei diesem gesellschaftlich wichtigen Thema nach vorne zu bringen.

Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt, gibt es eine Arbeitsgruppe Photovoltaik, auch als „kleiner Bauausschuss“ bezeichnet, die das Thema „Photovoltaik auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude“ bearbeitet. Dabei soll Klimaschutz und wirtschaftliche Nutzung der Dächer zusammengebracht werden. Alle Gebäude, die aus baulichen Gründen wie z.B. Denkmalschutz, Sanierungsbedarf etc. ungeeignet sind, werden vorab aussortiert. Die dann verbleibenden Dächer sollen professionell gerechnet werden.
Ob die Kirchengemeinde die Photovoltaikanlage selbst betreiben wird oder ob lediglich die Dachflächen für diesen Zweck verpachtet werden, steht dann am Ende der Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Bodo Jakob
Baukirchmeister

Herz Jesu-Kirche der Klosteranlage Heidberg in Eupen (Belgien)

Spenden für ...

Seit einiger Zeit liegt keine Zahlkarte mehr in unseren Gemeindebriefen. Natürlich bedeutet das nicht, dass Spenden nicht mehr nötig sind. Weil die Zahlkarten aber so selten benutzt wurden, weisen wir jetzt auf diesem Wege darauf hin.
In diesem Gemeindebrief bitten wir um Spenden für „Brot für die Welt“. Informationen z.B. unter
https://www.brot-fuer-die-welt.de

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto unserer Gemeinde, nennen Sie als Verwendungszweck:

Brot für die Welt.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Burscheid
IBAN DE 04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund

Auf diese Weise können Sie sich auch an den Kollekten in unseren Gottesdiensten beteiligen, wenn Sie nicht zum Gottesdienst kommen können.

Geben Sie als Verwendungszweck ein: „Kollekte“ und das Datum des Gottesdiensttages.

Altes Landhaus
RESTAURANT · CAFE

Familie Weilbächer
Flügel 3 51399 Burscheid
Tel.:02174/89 21 25
Fax:.02174/49 82 28

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW.ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE

neue Gesprächsrunde: „Zukunft Erde“

Auch in diesem Sommer ist ständig präsent, wie dringlich die Themen Klimaschutz und Artensterben sind. Wir laden ein zu einer lockeren Gesprächsrunde mit Bürger*innen aus Burscheid.
Vielleicht gibt es Unsicherheit, Ratlosigkeit oder die Meinung, man kann sowieso nichts tun.
Darüber kommen wir ins Gespräch. Mit welchen konkreten Schritten können wir im täglichen Leben zu Nachhaltigkeit und Veränderung beizutragen?

Wie so ein runder Tisch aussehen wird, kann gemeinsam besprochen werden. Kleine Schritte bringen uns auch weiter. Schwerpunktthemen können ausgearbeitet werden, evtl. Referent*innen eingeladen werden. Es soll kein moralischer Druck ausgeübt werden, sondern jeder Mensch hat seinen freien Willen, sich zu entscheiden, aber mit offenen Augen und Ohren.

Bei Interesse bitte melden!
Kontakt: Ulrike Schallenberg
Tel.: 02174-63768
ulrike.schallenberg@gmx.de

.

...wir schenken Zeit

ÖHHB

ÖKUMENISCHES HOSPIZ

HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHEID E.V.

„Sein Unglück ausatmen können
tief ausatmen
sodass man wieder einatmen kann
und vielleicht sein Unglück sagen
können in Worten
in wirklichen Worten
und wieder weinen können
das wäre schon fast wieder Glück“
(Erich Fried)

Niemand soll alleine sein in der schweren Zeit des Abschiednehmens. Deshalb bietet der ÖHHB **an jedem 3. Samstag im Monat** in den neuen Räumen in der Hauptstraße 57 **ein Trauercafé** an.
Bei Kaffee und Kuchen können Angehörige reden und schweigen, weinen und Trost finden.

Auf Wunsch werden auch wieder **Trauerspaziergänge** unternommen.

Es soll auch **gemeinsam gekocht** werden. Allerdings standen bei Redaktionsschluss die Termine für das vierte Quartal noch nicht fest.

Am **9. Oktober ist Welt-Hospiz-Tag**. **Gottesdienste dazu feiern wir am 10.Oktober**. Informationen dazu auf der folgenden Seite.

Außerdem wird an den **Letzte-Hilfe-Kurs erinnert, der am 23.10.2021 stattfindet** und den Angehörigen Hilfestellung und Informationen rund um die Begleitung von Sterbenden vermittelt.
Gebühr 15,-€, Anmeldung über den unten genannten Kontakt.

Der ÖHHB möchte auf das **Puppenspiel „Verinnerungen“** hinweisen:
In feinfühligen Bildern und Szenen wird erzählt, wie sich durch die wachsende Demenz der Mutter die Beziehung einer Tochter zu ihrer Mutter verändert. Das sehenswerte Schauspiel wird am
28.11.2021 um 16.00 Uhr im Jugendzentrum Megaphon in der Montanusstraße aufgeführt.
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.

Weitere Informationen im Internet
unter www.oehhb.de
und im Büro, Haupstraße 57,
Montag und Mittwoch, 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 11 - 13 Uhr,
Tel. 02174 5023
E-Mail: buero@oehhb.de

Leben! Bis zum Schluss.

10. Oktober 2021, Gottesdienste zum Welthospiztag

um 9.30 Uhr in Burscheid und um 11.00 Uhr in Hilgen

Was brauchen Menschen am Ende ihres Lebens? Was können wir erfahren von denen, die andere auf diesem Weg begleiten?
Am 9. Oktober 21 ist Welthospiztag, der an vielen Orten mit Aktionen rund um das Motto:

„Leben! Bis zum Schluss.“

begangen wird. Aus diesem Anlass werden die Gottesdienste am 10. Oktober gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus dem Team des ÖHHB gestaltet.

Herzliche Einladung!

Katrin Friedel

Basar 2021

Wir freuen uns auf den ersten Advent und sind zuversichtlich, dass wir auch einen Basar feiern können. Wie groß er sein kann oder ob wir ihn kurzfristig doch wieder wie im vergangenen Jahr auf vier Adventssonntage (jeweils nach dem Gottesdienst) verteilen müssen, wissen wir natürlich jetzt im August noch nicht. Aber sicher werden wir auch unter womöglich wieder erschwerten Bedingungen eine Form für den Basar finden. Es gibt schöne und originelle Dinge zu

erwerben. Tombola-Lose können je nach Coronalage schon vor oder nach dem Gottesdienst gekauft und die Gewinne nach dem Gottesdienst abgeholt werden. Advents-Gestecke und -Kränze können telefonisch bei Frau Pes (Tel. 02174 / 61320) vorbestellt werden.

Auch **Trödelmarkt** und **Büchermarkt** werden, so hoffen wir, in diesem Jahr wieder stattfinden. Trödel und Bücher können vom 16. bis 26. November, dienstags bis samstags
von 9 bis 12 Uhr ins Gemeindehaus in Hilgen gebracht werden. Bitte nur sehr ordentliche, saubere Dinge in gutem Zustand abgeben!

Auf unserer Homepage unter www.kirche-burscheid.de/evangelisch und auf Aushängen in den Schaukästen werden wir mitteilen, falls doch alles oder ein Teil des Basars abgesagt werden muss.

Wer zum Basar kommt, bringt bitte den Nachweis einer doppelten Impfung oder ein negatives Testergebnis mit, das nicht älter als 48 Stunden ist.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Annerose Frickenschmidt

Pfarrerin Katrin Friedel rief und viele folgten dieser Einladung. Der beliebte Gottesdienst am Pfingstmontag in der Scheune von Familie Busch konnte auch in diesem Jahr durch die erforderlichen Coronamaßnahmen nicht stattfinden, dafür war ein „WanderGottesdienst“ in Dierath geplant und konnte gottseidank auch trotz der unbeständigen Wetterlage stattfinden.
Auf dem Schulhof der Grundschule trafen sich gegen 11.00 Uhr etwa 80 Angemeldete und Kurzentschlossene, darunter auch viele Kinder. Alle wurden registriert, mussten Masken tragen und Abstand halten.
Nach kurzer Begrüßung und Einweisung durch Pfarrerin Friedel eröffnete Silke Hamburger den Gottesdienst musikalisch. Wir durften selbst singen, ihre Begleitung hatte sie aufgenommen und spielte sie aus einer Lautsprecherbox ab. Auch das Matthäus-Chörchen sang am Anfang und auch an den weiteren Stationen des Gottesdienst-Weges. Dann ging es hinaus in Gottes Natur. Die Kinder sollten erzählen, wie vielen verschiedenen Tierarten sie begegnet sind.
An einem weiteren Haltepunkt wurde die große Gruppe mit Anschauungsmaterial über die Arbeit der Bienen und die Bestäubung von Blüten aufgeklärt. Zum Abschluss versammelten sich alle auf einer großen Wiese zum Gebet und Gottes Segen. Armin Busch versorgte die Wanderer anschließend mit Erfrischungsgetränken, bis sich dann durch einsetzenden Regen die Gruppe auflöste. Viele, die an der Pfingstwanderung teilgenommen haben, werden sich sicher gerne daran erinnern.

Annemarie Arndt

Mit offenen Augen gemeinsam einen Weg gehen…

... das war Auftrag und Geschenk an diesem Pfingstmontag in Dierath. Unglaublich, wie wir an diesem Morgen durch die überreiche von Kraft und Schönheit strotzende Natur liefen. Gemeinsam in Gruppen. Wir waren viele, Kinder, Erwachsene, alle Altersgruppen. In großer Fröhlichkeit trafen wir uns nach langer Zeit der Kontaktbeschränkung durch Corona. Einige, ganz stolz: „Ich bin doppelt geimpft“.
Erleichterung und egal, ob geimpft oder auch nicht: Wir durften diesen Morgen in Gemeinschaft mit Abstand in vollen Zügen genießen. Beschenkt von sattem Grün, blühendem Überfluss, immer wieder ein Innehalten, ein Staunen ob dieser Schönheit. Die Kinderstimmen des Matthäuschörchens, die einfühlsame Begleitung durch Pfarrerin Katrin Friedel, die bleibenden Bilder in meinem Kopf.
Es war ein Morgen, der mich „Schöpfung“ in großer Dankbarkeit erleben ließ.

Susanne Tödter

Aufruhr in der Machtzentrale
Das Buch Ester, Altes Testament

Die gesellschaftlichen Strukturen der alten Welt, von der die Bibel berichtet, waren vom Patriarchat geprägt. Männer hatten das Sagen und waren, wie es scheint, der Nabel der Welt. Und die Frauen demzufolge demütige, machtlose und dienstbare Geister, die ihren Platz in der Gesellschaft von ihren Männern zugewiesen bekamen? Was für eine Horrorvision für die Menschen unserer modernen Zeit. Das Buch Ester im Alten Testament wirft allerdings ein etwas anderes Licht auf die damaligen Frauen. So gefügig waren sie nicht, unsere alten Vorfahrinnen.

Um seinen Reichtum und seine königliche Pracht zu demonstrieren, lud König Ahasveros zu einem großen Fest ein. Hundertachtzig Tage lang hat er es für seine Gäste so richtig krachen lassen. Jeder aus seinen Provinzen von Indien bis Kusch, „vom Größten bis zum Kleinsten“, sollte es sich sieben Tage lang auf Kosten des Hofes gutgehen lassen „in königlicher Weise“. Gleichzeitig bot auch Ahasveros' Gattin, Königin Waschti, ein Festmahl für die Frauen. Was für ein prächtiges Gelage. Man kann sich vorstellen, wie Gesang und Lachen das Land erfüllten. Verständlich, dass der König nun neben all seinem Reichtum auch seine wunderschöne Gattin vorführen wollte. Die sollte sich in vollem Ornat dem Volk zeigen:

Ahasveros stand an der Balustrade und blickte zufrieden herab auf das feiernde Volk. Im Saal hinter ihm befand sich seine Frau in lebhafter Konversation mit den Damen des Hofes.
„Schatz, komm doch mal bitte“, rief er. Doch im heillosen Geschnatter der geladenen Frauen hörte seine Gattin ihn nicht.
„Weib, komm her!“ brüllte der König ungehalten.
„Das Volk soll dich sehen!“
Die Königin sah auf, runzelte die schöne Stirn, sprach: „Nö!“ und wandte sich wieder ihren Damen zu.
Der König war fassungslos. Er rief seine Kämmerer und befahl ihnen, seine Frau in Krone und Prachtgewändern auf den Balkon zu führen.
Die Kämmerer zogen los. Schon bald kamen sie zurück.
„Wo ist meine Königin?“ fuhr der König sie an.
„Erhabener“, Die Kämmerer krochen auf dem Bauch.
„Sie …“
„Was?“
„Sie will nicht…“

So ähnlich könnte es sich abgespielt haben, stelle ich mir vor. Jedenfalls, der König tobte. Offenbar stieß er hier an die Grenzen seiner Macht. Wenn DAS nach draußen drang - nicht auszudenken! Die Fürstinnen des Landes würden, ermutigt vom Vorbild ihrer Königin, ihren Gatten Paroli bieten, womöglich deren Regierungsgeschäfte boykottieren

Der Inhalt des Buches Ester im Alten Testament:
Ester wird persische Königin Kap. 1-2
Der Plan des Judenfeindes Haman Kap. 3-5
Haman entlarvt und hingerichtet Kap. 6-7
Rettung der Juden und Purimfest Kap. 8-10

oder ihnen gar - was für eine Vorstellung! - den Zutritt zu ihren Gemächern verweigern.

Der König musste handeln. Um ein Exempel zu statuieren, warf er seine Gattin aus dem Amt als Königin und beauftragte seine Aufseher, nach einer schönen Jungfrau Ausschau zu halten, die deren Posten einnehmen sollte. So gelangte Ester, eine jüdische Waise, an den Königshof, und auch ihr Ziehvater. Der hatte sich allerdings schnell bei Hofe unbeliebt gemacht, denn er weigerte sich strikt, dem einflussreichen Verwalter des Königs zu huldigen, wie dieser es verlangte. Dieser Verwalter, ein ehrgeiziger Emporkömmling, startete daraufhin eigenmächtig einen gnadenlosen Vernichtungsfeldzug gegen das ganze jüdische Volk.
Und jetzt, in Angst um ihr Volk, wagte Ester einen gefährlichen Schritt: Man durfte sich damals nicht einfach dem König nähern, geschweige denn, ihn ansprechen. Das konnte mit dem Tod bestraft werden, gerade nach der unerfreulichen Erfahrung, die der König mit seiner ersten Gattin machen musste. Aber Ester schaffte es, sich Gehör zu verschaffen und ihr Anliegen vorzubringen. Es gelang ihr, den König vom bösen Intrigenspiel seines Verwalters zu überzeugen. Den er daraufhin sofort exekutieren ließ.

Das jüdische Volk war gerettet. Zwei ungewöhnliche Frauen, die couragiert ungewöhnliche Schritte gegangen sind, haben den Lauf der Geschichte verändert. Die erste Königin hatte sich von ihrem eitlen Gatten nicht vorführen lassen und dadurch den Herrscher in Panik versetzt. So gelangte eine Vertreterin von Gottes Volk, Ester, an den Hof. Und ihr Ziehvater. Der brachte allerdings mit seiner unbeugsamen Haltung gegenüber der weltlichen Obrigkeit sein ohnehin schon gebeuteltes Volk erst richtig in Gefahr. Nur das kluge Eingreifen von Ester und ihr Mut, unter Lebensgefahr dem König entgegenzutreten, ihn gar zum Essen einzuladen und sich so Gehör zu verschaffen (soll das etwa ein Appell an die Frauen sein, die Auswirkungen ihrer Kochkünste nicht zu unterschätzen?) führte zur Entspannung des Konflikts.

Fazit: Mehr Frauenpower in den Chefetagen, gewürzt mit Mut, Klugheit und einer wohldosierten Prise Unterwürfigkeit kann erstarrte und fragwürdige Machtverhältnisse ändern und dem Lauf der Geschichte eine andere - vielleicht bessere? - Richtung geben.
Da haben doch alle was von.
Oder?

Karin Henckels

NEU + NEU + NEU + NEU

Mädchengruppe ab 6 Jahren

... immer Donnerstags 16:30 -18 Uhr im Hilgener Gemeindezentrum.

Wir werden: gemeinsam kreativ sein + neue Freundschaften schließen + die Umwelt erforschen + sägen, hämmern, bauen + experimentieren + herumalbern + trommeln und flüstern + unser Programm selbst gestalten.
…

Die Teilnahme ist kostenfrei – weitere Informationen gibt es bei Anke Theron-Schirmer unter 0157 88504111

Warum wir Mädchenarbeit anbieten, kann man **in unserer Konzeption** nachlesen, da heißt es: „In unserer Gesellschaft sind Mädchen auch heute noch oft Benachteiligungen ausgesetzt, die sie an einer eigenständigen und unabhängigen Entwicklung hindern. Gründe dafür finden sich oft in gesellschaftlich tradierten Systemen, in denen Mädchen heranwachsen. Viele Mädchen werden nach einem traditionellen Rollenbild erzogen. In der Familie oder auch innerhalb einer Gruppe werden ihnen weiblich assoziierte Aufgaben (wie zum Beispiel Aufsicht von jüngeren Geschwistern und stärkere Einbindung in den Haushalt) zugeschrieben. In der Gruppe haben sie die Möglichkeit, ihr Rollenverständnis zu ergänzen.
Unsere Mädchengruppen werden grundsätzlich von weiblichen Personen geleitet. Die Evangelische Kirchengemeinde Burscheid bietet genderreflexive Arbeit mit Mädchen an, die parteilich ist, sich an den Interessen der Mädchen orientiert und ihnen bei der Identitätsfindung hilft. Mädchen können in der Gruppe die Erfahrung machen, dass sie in der Gruppenleiterin eine Bezugsperson haben, die auf ihrer Seite steht. Inhaltlich knüpft das Programm an die Stärken der Mädchen an. Dadurch wird ihnen deutlich, dass sie über Fähigkeiten verfügen, die ihnen nützlich sind. Sie haben die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen, ohne Leistungsdruck auszuprobieren und mit anderen Mädchen ein aktives Miteinander zu erleben. Das Gruppenprogramm wird von den Teilnehmerinnen gestaltet, damit alle sich mit ihren Wünschen und Bedürfnissen in der gemeinsamen Arbeit wiederfinden.“ *Neugierig geworden auf die ganze Konzeption? Hier findest Du sie:*

https://evangelischejugendburscheid.files.wordpress.com/2020/03/jugend-konzeption-12.08.2019.pdf

Hey Du,

hast Du Spaß daran, mit deinen Freunden gemeinsam Fotos zu machen, Deiner Phantasie einfach mal freien Lauf zu lassen und dich einfach mal Neues zu trauen?
Dann lass uns gemeinsam die Welt auf eine besondere Art wahrnehmen. Die kleinsten und einfachen Dinge groß rauskommen zu lassen. Durch kleine Tricks besondere Momente entstehen zu lassen. Dann bist Du hier genau richtig!
Die Gruppe trifft sich immer donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Burscheid.

Wenn Du zwischen 11 und 15 Jahre alt bist, dann würde ich mich freuen wenn Du vorbei kommen würdest und wir gemeinsam eine tolle Zeit mit der Fotografie haben können.

Eure Alina Effelsberg

BÜCHER & MEHR
Literatur, Filme, Musik -
stöbern Sie in unserem Webshop:
Heute bis 18.30 Uhr bestellen, morgen in der Buchhandlung abholen!
Kommen Sie in unsere schöne Buchhandlung und genießen Sie die wunderbare Vielfalt!
Mo–Fr 9–19 Uhr
Sa 9–14 Uhr
BUCHHANDLUNG UTE HENTSCHEL
BERATUNG UND SERVICE RUND UMS BUCH
Hauptstraße 26
51399 Burscheid
Fon 02174 8242
info@buchhandlung-hentschel.de • www.buchhandlung-hentschel.de

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths
RFW Computer Systeme
Tel.: 02174/ 7861-51
Fax: 02174/ 7861-52
Mobil: 0172/ 2901017
rfwcomputer@t-online.de
Internet: www.rfwcomputer.de
Kaltenherberg 89
51399 Burscheid
Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke

Die Zeit verging wie im Flug

Sommerferienprogramm im Hilgener Gemeindezentrum

Nachdem die Segelfreizeit für die ersten beiden Ferienwochen wegen der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Pandemie abgesagt werden musste, war schnell klar, dass wir ein Ersatzprogramm entwickeln wollen. Gesagt getan!
Insgesamt haben 41 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 22 Jahren den Ferienanfang mit uns verbracht. Der durchgehende Regen sorgte für regelmäßige Programmänderungen, hat uns aber nicht die gute Stimmung geraubt. Sooft es ging, wurde unser Programm nach draußen verlegt. Wir haben Hockey gespielt und die neuen Tore, die der Förderverein gesponsert hatte, eingeweiht. Es gab Experimente auf dem Parkplatz, Schatzsuchen und Schnitzeljagd, jede Menge neue Gruppenspiele und sportliche Aktivitäten. Die „Badetage“ mit Pools, Wasserrutsche und Wasserschlacht wurden vom Himmel mit frischem Wasser unterstützt und versetzten die Wiese hinter dem Gemeindehaus zeitweise in ein Schlammfeld. Glücklicherweise hatten alle Teilnehmenden an Wechselkleidung und große Badehandtücher gedacht.
Im Haus wurde kreativ gearbeitet (Geschirr bemalt, getöpfert, Stühle selbst gebaut, fotografiert, gekocht..) Und natürlich gab es auch Zeit zum Entspannen und Ausruhen (im Kino, Chill-out-Bereich oder bei der Übernachtung in der Kirche).
Mittwochs hatten wir „Ausflugstage“ – einmal fuhren wir zum Riesenspielplatz „Ketteler Hof“ im Münsterland, in der zweiten Woche besuchten wir das „Erfahrungsfeld der Sinne - Phänomenta“ in Essen. Beide Ziele sind bei den Teilnehmenden gut angekommen.
Fazit der Kinder: wie schade, dass wir uns nicht die ganzen Ferien über hier treffen können.
Fazit des Teams: wir sind müde, erschöpft - und glücklich, dass wir dabei sein konnten.
Fazit der Leitung: es war sehr anstrengend während der ständig wechselnden Coronaauflagen ein Programm zu gestalten – aber es war sehr gut für alle Beteiligten, dass wir nicht vorzeitig aufgegeben haben.

Gemeinsames Fazit: das wollen wir gerne wiederholen!!!

Anke Theron-Schirmer

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

Montag	13.30 - 15.00 Uhr	Inklusives Theaterprojekt, altersgemischte Gruppe Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-Schirmer
	17.00 – 18.30 Uhr	Kindertheatergruppe Leitung: Daniel Kleinschek und Anke Theron-Schirmer
	19.00 – 21.00 Uhr	Jugendcafé Leitung: Christian Kicker und Daniel Kleinschek
Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	JULEICA-Kurs, ab 14 Jahre Leitung: Anke Theron-Schirmer und Team
Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Fotowerkstatt, ab 12 Jahre Leitung: Lina Wohlbaum und Alina Effelsberg
	20.00 – 22.00 Uhr	Theatergruppe, ab 18 Jahre Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

Dienstag	17.30 – 19.30 Uhr	Offener Treff, ab 13 Jahre Leitung: Maximilian Engelhardt und Dirk Schirmer
Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Mädchengruppe, 6 - 12 Jahre Leitung: Miriam Kröger und Anke Theron-Schirmer, siehe Seite 26

Eltern- und Kind-Gruppen

in Hilgen

Mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	Tanja Wiederstein	Tel. 0157-71445756
Donnerstags	16.00 - 18.00 Uhr	Ella Miller-Pargen	Tel.: 0171-2064254

Zur Zeit gibt es keine Gruppe im Burscheider Gemeindehaus.

Allerlei los in und um unsere Burscheider Kirche beim Kultursommer vom 4. bis 12. September –

gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kunst und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR

Samstag, 4. September, 19:30 Uhr, Kirchenkurve -
Band „Greencard“ mit Evergreens

Sonntag, 5. September, 16:00 Uhr, Kirchenkurve -
Engelbert Wrobel´s „Swing Society“

Samstag, 11. September, 18:00 Uhr – in unserer Kirche
Nach dem Motto „END-lich leben“ lädt Alwine Deege, ÖHHB, zum **offenen Singen ein.** Trost- und Hoffnungslieder erinnern an die Vergänglichkeit und Kostbarkeit des Lebens.

Samstag, 11. September, 19:30 Uhr, Kirchenkurve -
Band „Maverick´s“ mit Country Music

Sonntag, 12. September, 9:30 Uhr – in unserer Kirche
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Katrin Friedel

Sonntag, 12. September, 16:30 Uhr – in unserer Kirche
Orgelmusik mit Silke Hamburger – zum Auftakt der Kampagne „Orgel ON“, um Nachwuchs für das Instrument zu begeistern. Im Anschluss: fachkundige Orgel-Führung.

Am 12. September ist auch wieder der Tag des offenen Denkmals mit offener Kirche von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Kirchenführungen um 11:00 Uhr und 14:30 Uhr.

Samstag, 2. Oktober, 16:00 Uhr, Kirchenkurve - **Theater & Tanz – Bühne frei für die Jugend!** Dabei sind: Tanztheater Megafon „Plopptopia – Retten wir die Erde! Hip Hop mit „Queen Mades“ und die inklusive Theatergruppe „All Inklusive GL“ mit Szenen aus „Olympus muss fallen“.

Kostenfreier Eintritt zu allen Veranstaltungen – in der Kirchenkurve mit Einlasskarten – erhältlich ab 15. August online über www.bergisch-live.de , Stadtbücherei und Buchhandlung Ute Hentschel. Selbstverständlich werden bei allen Veranstaltungen die gültigen Corona-Regeln beachtet. Ein Impf-, Genesenen- oder Testnachweis ist bereitzuhalten! Mehr unter www.burscheid.de

Corona ... und weiter

Auf den folgenden Seiten melden sich wieder die Gruppen, die lange nicht zusammen kommen durften. Nach den Informationen bei Drucklegung des Gemeindebriefs gilt für alle:
Keine Einschränkungen für (3G:) Geimpfte, **G**enesene und **G**etestete.
Maske ist noch Pflicht, Abstand halten ist anständig. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder bei den Kontaktpersonen.

corona und der CVJM-Burscheid

Es sieht so aus, als könnten wir unter den oben stehenden Bedingungen wieder alle Menschen des CVJM und Bibel-Freunde-innen zu unseren Bibelstunden einladen. Unsere Stunde soll dazu beitragen, die Bibel besser zu verstehen und zu lieben. Wir tagen vierzehntägig montags um 18 Uhr im Gemeindehaus unserer evangelischen Kirche Hauptstraße.
Bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob es wie geplant losgehen kann. Wir freuen uns dann auf Ihr Mitmachen.

Werner Dabringhaus Tel. 87 66

Endlich wieder richtiger Konfi! Schnitzeljagd mit den neuen Hilgener Konfis

Die interkulturelle Kochgruppe

kommt montags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus in Hilgen zusammen.
Eingeladen sind alle, die sich auf neue Menschen und auch neue Rezepte einlassen wollen.
Wir arbeiten weiter mit der Tafel, das heißt, dass wir, wenn alle Kunden der Tafel bedient worden sind, das, was übrig geblieben ist, abholen. Damit kochen wir dann am Montag. Die Erfahrung hat gezeigt, dass wir immer genug Lebensmittel bekommen, um eine Mahlzeit daraus zu kochen.
Es kommt auf die Fantasie der Teilnehmenden an, welches Gericht aus den Zutaten entsteht.
Einzige Einschränkung: wir verwenden kein Schweinefleisch und benutzen beim Kochen keinen Alkohol.
Die Umgangssprache ist Deutsch.
Alle Erwachsenen, die an der Gruppe teilnehmen, zahlen 1 Euro.

Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76

Nicht genaues weiß man nicht – aber wir wollen trotzdem planen! Bitte fragen Sie nach, ob und wie die KinderKirche stattfinden kann. Ev. Gemeindezentrum Burscheid 18. September, 30. Oktober, 20. November, 18. Dezember, Samstag von 11 bis 13 Uhr

für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren. Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56

Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62
Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid
Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid
Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung

FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene: Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr in der Kirche Burscheid.

musica laudis, Kantatenorchester (Burscheid, Leichlingen, Opladen) mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung.

Der **Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.** trifft sich jeden Mittwoch zum gemeinsamen musizieren jeweils von 19 - 21.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hilgen. Wer Interesse hat und ein Blasinstrument wie Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune, Euphonium oder Tuba spielt, ist herzlich eingeladen.
Informationen bei Kurt Berger unter Tel.: 1802 oder
Mail: KB.Berger@online.de- Jede Verstärkung ist willkommen.
Es wird sowohl geistliche als auch weltliche Musik gespielt.

Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein” donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid 23. September, 14. Oktober, 18. November 2021 Kontakt: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07

Kretzer
BÄCKEREI & KONDITOREI
Vertrauen in beste Backwaren.
Richard Kretzer

FerYng ovoure

Forever Young, An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich im Jugendraum im Gemeindehaus Burscheid Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Kontakt: Gabriele Adams Tel. 63596

Frauenhilfe Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr,
1. September, 6. Oktober, 3. November.
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,
Auf der Schützeneich 6
Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr

Besuchsdienstkreis Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid. Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid), Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)

Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr.
29.September, 27. Oktober,
Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33

Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr. Kann hoffentlich bald wieder losgehen. Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33

MOTOR GERÄTE SAFFER
Verkauf · Service · Ersatzteile
Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte
Telefon (02174) 6 11 46
Telefax (02174) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de
Linde 12
51399 Burscheid
Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“
... heißt Sie herzlich willkommen!
Atmosphäre und Behaglichkeit prägen den Ruf unseres Hauses, das seit über 100 Jahren im Familienbesitz ist.
51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68

Gemeindebücherei Burscheid
donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit 😎)

Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr und am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58

Stadtteilkino sonntags 15.00 Uhr Burscheid Ev. Gemeindezentrum
Wir hoffen, dass es bald wieder losgehen kann. Zur Zeit der Drucklegung ist noch nicht klar, ob ab November das Stadtteilkino wieder startet. Weiter gilt: Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der Gema-Gebühren wird gebeten. Der Titel des Films darf vorher nicht bekannt gegeben werden.
Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174 - 4 05 25.

Erwachsenenkreis Burscheid: meist donnerstags 19.00 Uhr
Seit Juli kommen wir wieder zusammen. Nächste Termine:
4. September, 21. Oktober, 11. November, 9. Dezember
Kontakt: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58

Ihr Partner für moderne Busreisen
Rather
Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, individuelle Gruppenreisen
Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Strutz GmbH
GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG
- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen - Planung
- Brennwerttechnik - Montage
- Alternative Energien - Kundendienst
51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a
Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362
Email: info@strutzgmbh.de
Barrierefreies Bauen · 100% Fachkraft · Simone Strutz · Fachverband SHK NRW · Handwerkskammer Düsseldorf

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

Bitte informieren Sie sich über unsere homepage und über die Tagespresse, ob die Konzerte in der geplanten Form stattfinden!

KLANG WEGE

170 KLANG WEGE

Sonntag, 12. September 2021
16 Uhr Kirche Burscheid
Orgelmusik
Das „Instrument des Jahres“ stellt sich vor.
Siehe auch Seite 30

171 KLANG WEGE

Sonntag, 12. Dezember 2021
16 Uhr Kirche Burscheid
Musik im Kerzenschein
…zum Hören und Mitsingen (?)

172 KLANG WEGE

Sonntag, 26. Dezember 2021
2. Weihnachtstag
18 Uhr Kirche Burscheid
Orgelmusik zu Weihnachten
KMD Silke Hamburger

Kirchenmusik zum Mitmachen:
Sehen Sie, ob auf Seite 33 etwas für Sie dabei ist!

Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei.
Mit einer Spende am Ausgang unterstützen Sie die Kirchenmusikalische Arbeit.

Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 0 21 74 / 78 07 35

Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a, Tel. 85 33 (AB)
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax. 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62 (AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: hannelore.schmiss@t-online.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 8327 (AB) Fax 6 34 25
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Büro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Tel. 0151/40 19 39 57
mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, Tel. 0178-2637051
mail: wotsch.katharina@gmail.com

Gemeindezentren: Burscheid Tel. 679612 **Hilgen** Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: De04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit
in der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid e.V. Vorsitzender: Benjamin Barkhof, Tel. 649 86 12
Email: ben.barkhof@freenet.de
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsitzende) Tulpenweg 8, Burscheid.
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55

Unsere Kinder-Tageseinrichtungen
(in Trägerschaft der "Johanniter")
Familienzentrum "Auf der Schützeneich",
Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
http://www.schuetzeneich.de
Integrative Johanniter-Kindertagesstätte Burscheid-Hilgen
Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
http://www.johanniter.de

Evangelische Briefseelsorge
Postfach 600306,
81203 München
www.briefseelsorge-evangelisch.de

ÖHHB
Ökumenisches Hospiz
Hausbetreuungsdienst Burscheid e.V

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer
Koordinatorinnen
Beate Heß und Elvira Hausherr
Büro: Hauptstr. 57 Fax 5024
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
www.oehhb.de e-mail: buero@oehhb.de
Sterbebegleitung Trauerbegleitung

JOHANNES LÖH Gesamtschule Burscheid

Auf dem Schulberg 4,
51399 Burscheid
Tel. 02174/57 38
www.johannes-loeh-gesamtschule.de

Gehörlosenseelsorge
Pfarrerin Dagmar Schwirschke und
Pfr. Dieter Schwirschke,
Cohnenhofstraße 98c,
50769 Köln
Telefon: 0221/89 05-241 E-Mail:
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de
www.gehoerlosenseelsorge-koeln.de

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH

Wohngruppe Bismarckstraße
Evangelisches Kinderheim
Bismarckstraße 5,
Tel. 02174-1074
www.evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de
Mail: awg-bismarckstrasse@ejbl.de

Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

Heilpädagogische Tagesgruppe
Nina Braun und Anna Fels
Bismarckstr. 5
51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23
Mail: heilpaed.tagesgruppe@ejbl.de
www.ejbl.de

Diakoniestation
Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.
Pflegedienstleitung, Ansprechpartnerin zur Beratung: Sonja Cholewa
Tel. 89 14 90 AB. Fax 89 14 94 9
www.ds-burscheid.de
mail: info@ds-burscheid.de
Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 16 Uhr,
In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63

Ev. Altenzentrum
Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeneich 6,
Leitung: Birgit Hoferichter
Tel. 76 63 Fax 766410
www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail:info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe
"Grüne Damen und Herren"
im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663.
Christa Puppe und Gisela Kupferschmidt

Tagespflege im Ev. Altenzentrum
Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51

"Zeit für mich",
(Anmeldung: 766455)
Gesprächskreis für pflegende Angehörige am 3. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16 Uhr
Leitung: Christa Glaubitz

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson
Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451 (Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeneich
(Bitte informieren Sie sich unter 766422, ob wegen Corona Mittagstisch und Cafeteria wieder öffnen können.) **Wir laden ein zum Mittagstisch** täglich ab 12 Uhr. Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.
Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.

Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.:
Beratungssprechstunde zu **Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung**,
jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), kostenfrei. Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich:
Tel. 02232 - 94 65 12,
andre.bueter@diakonie-koeln.de,
www.diakonie-betreuungsverein.de

TelefonSeelsorge
kostenfrei
0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon
kostenfrei 0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon
kostenfrei 0800/111 0 550

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent, Verwaltung des Kirchenkreises und der Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/ Jugendwerk, Familien- und Erwachsenenbildungswerk, Öffentlichkeitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis
www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,
02171/2 86 60 und 0214/382-750
Behindertenhilfe,Tel. 02171-394 99 65
Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger
Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755
Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5
Tel. 0214/ 73 48 98 52
Familienpflege Marianne Strunz,
Tel. 0214/382 719

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, und Jugendliche
Im Haus der Kirche:
Auf dem Schulberg 8,
51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170

Anonyme Alkoholiker
Markt 4
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06
Alanon-Gruppe
(Angehörigengruppe)
regelmäßige Treffen Dienstag 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg
Tel. 02174/7190356

Suchtberatung und Prävention Markt 7,
42929Wermelskirchen
(auch für Burscheid)
Tel. 021 96 / 9 34 31
Fax /73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de
Offene Sprechstunde: Montag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
- Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung" Montag 19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,
Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425 oder 02196/2387
- Drogenkontaktladen Leverkusen, Hardenbergstr.49,Tel. 0214/86 86 10
- Telefon-Notruf in Köln für Suchtgefährdete Tel. 0221/31 55 55.
.

Schuldnerberatung RheinBerg
für Menschen aus Burscheid jeden Montag
von 14.00 - 17.00 Uhr
im Burscheider Rathaus (Zimmer 1)
Termine nach Vereinbarung unter
Tel. 02202 / 93 73 70
Ansprechpartnerin: Gabriele Selent
www.schuldnerberatung-rheinberg.de
Wir sind eine Beratungsstelle in gemeinsamer Trägerschaft des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region und des Caritasverbandes für den Rheinisch Bergischen Kreis e.V.

caritas

Wir danken allen, die uns mit Inseraten unterstützen

Kuhler & Kaufmann
Bestattungen

Management System ISO 9001:2015
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

Altenberger Str. 6 | 51399 Burscheid | Tel. 02174 8593 | www.kuhler-kaufmann.de

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)

Übernahme sämtlicher Formalitäten
Abschiedsraum
Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen
Kölner Straße 55

☎ (O 21 74) 56 17

Wir freuen uns über die Taufe von

Wir freuen uns über die Hochzeit von ...

Wir nehmen Anteil an der Trauer um

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Namen nicht im Internet genannt werden.

Unsere Gottesdienste vom 5. September 2021 bis zum 5. Dezember 2021

Zu Ihrem Schutz: Unser **Hygienekonzept** berücksichtigt die jeweils geltenden gesetzlichen und kirchlichen Bestimmungen. Mitglieder des Presbyteriums weisen alle Besucher*innen darin ein.
Wir werden auch weiterhin **Anwesenheitslisten** führen, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten. Bitte bringen Sie dazu, wenn möglich, einen Zettel mit Ihrem Namen, Anschrift, mail und Telefon-Nr. mit. Tragen Sie dann am Sitzplatz die Platznummer ein und geben den Zettel beim Ausgang ab. Dort erhalten Sie auch Vordrucke zum Mitnehmen. Die Anwesenheitslisten werden jeweils 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet. Das **Tragen einer Maske** ist obligatorisch.
Zu den Gottesdiensten im Ev. Altenzentrum können wir zur Zeit keine Personen von außen einladen.
Wenn Präsenzgottesdienste nicht möglich sind, laden wir herzlich ein, unsere **Online-Angebote** wahrzunehmen.
(www.kirche-burscheid.de/evangelisch)

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Gemeinde und der Tagespresse!!!

Behnke Königsmann
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen
Finanzbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:
Postfach 1140, 51387 Burscheid
Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

	Burscheid	Hilgen
05. September	9.30 Uhr Pausch	11.00 Uhr Pausch
12. September	9.30 Uhr Friedel, Abendmahl	11.00 Uhr Friedel, Abendmahl
19. September	Konfirmationen, Friedel	9.30 Uhr Schmiss
26. September	11.00 Uhr Pausch	25.+26.9. Konfirmationen, Frickenschmidt
02. Oktober	18.00 Uhr Kantatengottesdienst in Burscheid mit Dr. Martin Hamburger	
03. Oktober, Erntedankfest	11.00 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Sieferhof, Seite 44 Frickenschmidt und Friedel	
10. Oktober	Gottesdienst zum Welthospiztag, Friedel mit ÖHHB siehe S. 21 9.30 Uhr in Burscheid	11.00 Uhr in Hilgen
17. Oktober	11.00 Uhr Schmiss	9.30 Uhr Schmiss
24. Oktober	11.00 Uhr Pausch, Abendmahl	9.30 Uhr Pausch, Abendmahl
31. Oktober, Reformationsfest	11.00 Uhr Pausch zentraler Gottesdienst in Burscheid	
07. November	9.30 Uhr Rüger	11.00 Uhr Rüger
14. November	9.30 Uhr Pausch	11.00 Uhr Pausch
17. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Burscheid, siehe S. 13 Frickenschmidt, Mukenge, Scheurer, Schülbe,	
21. November Totensonntag	11.00 Uhr Pausch 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof, Rüger	11.00 Uhr Frickenschmidt
28. November 1. Advent	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst für Jung und Alt in Hilgen, Friedel, Seite 21	
04. Dezember	18.00 Uhr Scheune Dierath, Friedel	
05. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl	11.00 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl
Aus Platzgründen schreiben wir in unserem Gottesdienstplan nur die Nachnamen. Titel oder Funktion der **Predigerinnen und Prediger** finden Sie auf Seite 36. Pfr. Dr. Martin Hamburger ist Diakoniedirektor der Diakonie Wuppertal.		
	Leider können wir zur Zeit keine Taufmöglichkeiten in den sonntäglichen Gottesdiensten garantieren. **Taufgottesdienste im kleinen Kreis** im Anschluss an den Gemeindegottesdienst können verabredet werden. Bitte wenden Sie sich an die Pfarrerinnen oder den Pfarrer.	
	Bei gutem Wetter laden wir im Hof zum **Kirchkaffee** ein. Bei schlechtem Wetter muss dies entfallen.	

Mit einem Gottesdienst für Kleine und Große feiern wir dieses Jahr wieder Erntedank auf dem Sieferhof bei Familie Paas!
Am 3. Oktober 2021 um 11 Uhr, Sieferhof 1